

LEHR- UND LERNBEHELFE

Paket 1 – Arbeit und Beschäftigung

INHALTSVERZEICHNIS:

Fachdidaktisches Konzept	2	Aufgabe 3: Arbeitslosenquoten im Ländervergleich (2000-2023)	14
Ablauf – Gestaltung der Unterrichtseinheit	4	Exkurs: Säulendiagramm in Excel erstellen	16
Einführung zur Broschüre „Österreichs Wirtschaft im Überblick“	5	Lösungen für Lehrkräfte	17
Aufgabe 1: Österreichs Bevölkerung nach Art des Lebensunterhalts	6	Glossar	24
Aufgabe 2: Arbeitslosenquoten berechnen	11		

FACHDIDAKTISCHES KONZEPT

Schwerpunkt	Arbeit und Beschäftigung
Stichworte	Arbeitslosigkeit, Erwerbstätigkeit, Beschäftigungsquoten, Ländervergleich, Dateninterpretation, Bevölkerung, Nichterwebspersonen
Konkretisierung des Themas	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wirtschaftliche und soziale Bedeutung von Arbeit und Beschäftigung in Österreich 2. Struktur und Entwicklung des Arbeitsmarktes 3. Arbeitslosenquote und deren Einfluss auf Gesellschaft und Wirtschaft 4. Selbstständiger Umgang mit statistischen Daten zur Verteilung von Erwerbstätigen und Nichterwebspersonen 5. Darstellung regionaler und internationaler Unterschiede in der Beschäftigungsentwicklung 6. Förderung des Verständnisses für komplexe gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge 7. Kritische Reflexion über die Inhalte der Broschüre „Österreichs Wirtschaft im Überblick“ 8. Visualisierung großer Datenmengen 9. Veranschaulichung von Methoden zum besseren Verständnis
Dauer	Drei Unterrichtseinheiten à 50 Minuten
Schulstufe	ab der 7. Schulstufe
Schulform	Mittelschule (MS) und Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS) Unterstufe
Lehrplanbezug	Der Lehrplan für Geographie und Wirtschaftskunde (GW) in Österreich betont die Bedeutung sozioökonomischer Bildung zur Förderung eines ganzheitlichen Verständnisses wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge. In der Sekundarstufe I lernen die Schüler:innen grundlegende wirtschaftliche Konzepte und sozialwissenschaftliche Zusammenhänge kennen, wie Arbeitsmarkt und Beschäftigungsformen. Die Inhalte sollen die Schüler:innen zur kritischen Reflexion über wirtschaftliche und soziale Prozesse befähigen und ihnen Kompetenzen für eine aktive und informierte Teilhabe an der Gesellschaft vermitteln.
Kontext zur sozio-ökonomischen Bildung (Theoretische Bezüge)	In den Übungen steht die Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Analyse und zum Verständnis gesellschaftlich relevanter Arbeitsmarktdaten im Vordergrund. Die Schüler:innen arbeiten selbstständig mit Daten zu Beschäftigung und Arbeitslosigkeit und lernen dabei, diese Daten methodisch zu analysieren und inhaltlich einzuordnen. Durch die Kombination von Theorie und Praxis anhand der Broschüre «Österreichs Wirtschaft im Überblick» erschließen sich die Schüler:innen ein fundiertes Verständnis der wirtschaftlichen Bedeutung von Arbeit und Beschäftigung. Die kritische Reflexion gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen fördert ein tieferes Verständnis für Fragen der sozialen und wirtschaftlichen Verteilung von Arbeit sowie für regionale und internationale Unterschiede im Beschäftigungssektor.

Groblernziel	Förderung eines statistischen Verständnisses und der Fähigkeit der Interpretation von Arbeitsmarktdaten; Berechnung und Vergleich von Beschäftigungsquoten; Anwendung statistischer Methoden und Visualisierungstechniken
Feinlernziel	<p>Aufgabe 1: Schüler:innen benennen Erwerbsstatuskategorien, visualisieren diese in einer Bildstatistik und erkennen Unterschiede in den Beschäftigungsformen.</p> <p>Aufgabe 2: Schüler:innen berechnen die Arbeitslosenquoten der Bundesländer, stellen die Daten grafisch dar und interpretieren regionale Unterschiede.</p> <p>Aufgabe 3: Schüler:innen vergleichen Arbeitslosenquoten von Österreich und anderen Ländern über einen längeren Zeitraum und reflektieren über politische und wirtschaftliche Einflüsse und Trends.</p>
Methodenüberblick	<p>A1: Erstellung einer Bildstatistik</p> <p>A2: Berechnung und Visualisierung von Arbeitslosenquoten</p> <p>A3: Erstellung eines gruppierten Säulendiagramms (händisch und in Excel)</p>
Vorbereitungen	<p>Einführung: Bereitstellung der Broschüre/des PDFs «Österreichs Wirtschaft im Überblick» für die Schüler:innen</p> <p>A1: Erstellung einer Bildstatistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeitsblätter A1.1 – A1.5 für die Schüler:innen ausdrucken - Buntstifte zur Verfügung stellen - Taschenrechner zur Verfügung stellen <p>A2: Berechnung und Visualisierung von Arbeitslosenquoten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeitsblätter A2.1 – A2.3 für die Schüler:innen ausdrucken - Buntstifte zur Verfügung stellen - Taschenrechner zur Verfügung stellen <p>A3: Erstellung eines gruppierten Säulendiagramms</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeitsblätter A3.1 – A3.3 für die Schüler:innen ausdrucken - Buntstifte und Zeichenmaterial (Lineale etc.) zur Verfügung stellen - für A3.3: PC/Laptops mit Excel

ABLAUF – GESTALTUNG DER UNTERRICHTSEINHEIT

Übung	Thema & Ziel	Zeitaufwand	Material	Vorbereitung	Schwierigkeitsgrad	Geeignete Fächer
Einführung	Einführung in die Broschüre und Orientierungshilfe für die Schüler:innen	10-15 min	Broschüre für jede:n Schüler:in oder Klassensatz	Kurz die Kapitelstruktur und Inhaltsverzeichnis der Broschüre erläutern		
AUFGABE 1: Österreichs Bevölkerung nach Art des Lebensunterhaltes	Schüler:innen sammeln und visualisieren die Arbeitsmarktdaten für Österreich. ZIEL: Datenaufbereitung und einfache Visualisierung	1 Unterrichtseinheit	Broschüre/PDF, Papier und Buntstifte, A1.1 – A1.5	Broschüre bereitlegen; ggf. Beispiel einer Bildstatistik zur Veranschaulichung zeigen	Leicht – Mittel	GWK, Mathematik
AUFGABE 2: Berechnung und Darstellung der Arbeitslosenquote	Berechnung der Arbeitslosenquoten der Bundesländer und grafische Darstellung.	1 Unterrichtseinheit	Broschüre, Taschenrechner, Buntstifte, A2.1 – A2.3	Hinweise zur Berechnung und Diagrammgestaltung bereitlegen; kurze Einführung zu Diagrammen geben	Mittel	GWK, Mathematik
AUFGABE 3: Arbeitslosenquoten im Ländervergleich (2000-2023)	Schüler:innen analysieren die Arbeitslosenquote in Österreich und zwei weiteren Ländern über mehrere Jahre. ZIEL: Erkennen von Trends und internationalen Unterschieden	1 Unterrichtseinheit	Broschüre, Diagrammpapier oder digitales Tool, A3.1 – A3.3	Broschüre bereitlegen; ggf. Beispiel eines gruppierten Säulendiagramms	Mittel – Schwer	GWK, Mathematik, Sozialkunde

EINFÜHRUNG ZUR BROSCHÜRE «ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT IM ÜBERBLICK»

Die Broschüre «Österreichs Wirtschaft im Überblick» gibt dir einen umfassenden Einblick in die aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage in Österreich und ihre internationale Einordnung. In den verschiedenen Kapiteln findest du Informationen und Statistiken zu wichtigen Themen wie Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Preisentwicklung, Energie und anderen Bereichen, die Österreichs Wirtschaft und Gesellschaft prägen.

Ziel der Nutzung

In den kommenden Aufgaben wirst du die Broschüre «Österreichs Wirtschaft im Überblick» verwenden, um Daten zu sammeln, auszuwerten und in Grafiken oder Bildstatistiken darzustellen. Die Broschüre hilft dir dabei, reale Daten zu analysieren und wirtschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen.

Hinweise zur Nutzung der Broschüre

1. KAPITELÜBERSICHT UND INHALTSVERZEICHNIS

Nutze das Inhaltsverzeichnis, um die Kapitel schnell zu finden, die du für deine Aufgaben benötigst. Für die Themen Arbeitsmarkt und Beschäftigung findest du beispielsweise relevante Informationen in den Kapiteln „Bevölkerung“, „Beschäftigung und Arbeitslosigkeit“ sowie „Löhne und Preise“.

2. UMGANG MIT STATISTIKEN UND DATEN

Die Broschüre enthält viele Grafiken und Tabellen, die dir wichtige Informationen anschaulich vermitteln. Beachte dabei die Legenden und Erklärungen zu den Darstellungen, um die Zahlen richtig zu interpretieren. Wenn du auf Abkürzungen oder Begriffe triffst, die du nicht verstehst, schau im Glossar im Anhang nach oder frage deine Lehrkraft.

3. INTERAKTIVE AUFGABEN MIT DER BROSCHÜRE LÖSEN

In den Aufgaben wirst du eigenständig Informationen aus der Broschüre suchen, berechnen und darstellen. Dabei lernst du, reale Daten zu nutzen und eigene Erkenntnisse zu gewinnen.

4. KRITISCHE AUSEINANDERSETZUNG MIT DATEN

Die Broschüre stellt die Informationen wertneutral dar, d. h., sie enthält keine Meinungen oder Kommentare. Deine Aufgabe ist es, auf Basis der Fakten eigene Schlüsse zu ziehen und zu überlegen, wie wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen miteinander zusammenhängen.

AUFGABE 1: Österreichs Bevölkerung nach Art des Lebensunterhalts

In diesem Paket lernst du alles zum Thema Arbeit und Beschäftigung in Österreich.

Wir wollen uns mit mehreren wichtigen Teilaspekten dieses Themas auseinandersetzen, zum Beispiel mit Arbeitslosigkeit.

Zu aller erst sollten wir uns jedoch einen Überblick über Österreichs Bevölkerung verschaffen. Nimm dir die Broschüre «Österreichs Wirtschaft im Überblick» zur Hand und dann kann es auch schon losgehen!

VIEL SPASS!

Zusätzliche Tipps für die Erstellung deiner Bildstatistik:

GESAMTBEVÖLKERUNG

Du musst nicht die gesamte Bevölkerung zeichnen, wenn du nicht möchtest, da das eine sehr große Zahl ist (über 91 Figuren). Du kannst dich auf die wichtigsten Kategorien wie unselbstständig Erwerbstätige, Selbstständige, Arbeitslose und nicht Erwerbstätige konzentrieren.

UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE

Zu den unselbstständig Erwerbstätigen gehören Angestellte, Arbeiter:innen und Lehrlinge. Achte darauf, dass du diese Gruppen als Unterkategorien zeichnest. Du kannst z.B. 3 separate Figurenblöcke für Angestellte, Arbeiter:innen und Lehrlinge anlegen.

FREIE GESTALTUNG

Du kannst auch unterschiedliche Farben oder Symbole verwenden, um die verschiedenen Kategorien (z.B. Erwerbstätige und Arbeitslose) deutlicher zu unterscheiden.

GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE, FREIE DIENSTNEHMER:INNEN UND SELBSTSTÄNDIGE

Selbstständige, freie Dienstnehmer:innen und geringfügig Beschäftigte sind kleinere Gruppen, die du sicher gut darstellen kannst, aber achte darauf, sie von den unselbstständig Erwerbstätigen abzugrenzen.

AUFGABE 1: Österreichs Bevölkerung nach Art des Lebensunterhalts

Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Erstellen einer Bildstatistik

1. BEANTWORTE DIE FRAGEN 1-8

Fast alle Zahlen, die du für deine Bildstatistik brauchst, findest du in der Broschüre/im PDF «Österreichs Wirtschaft im Überblick».

Frage	Platz für deine Antwort
<p>1. Wie viele Menschen leben 2023 in Österreich?</p>	
<p>2. Wie viele Menschen waren insg. 2023 unselbstständig erwerbstätig?</p>	
<p>3. Wie viele davon sind Lehrlinge? Wie viele Angestellte/im öffentlichen Dienst? Und wie viele Arbeiter:innen?</p>	
<p>4. Wie viele Menschen waren im Jahr 2023 selbstständig gemeldet und in welchen Bereichen waren wie viele tätig?</p>	

AUFGABE 1: Österreichs Bevölkerung nach Art des Lebensunterhalts

<p>5. Wie viele Menschen waren 2023 entweder geringfügig beschäftigt oder freie Dienstnehmer:innen?</p>	
<p>6. Wie viele Menschen waren 2023 durchschnittlich arbeitslos gemeldet?</p>	
<p>7. Wie viele Menschen waren 2023 insgesamt erwerbstätig (aktiv arbeitend). Addiere hierfür die Zahl der unselbstständig erwerbstätigen + selbstständig erwerbstätige Personen.</p>	
<p>8. Wie viele Menschen waren 2023 nicht erwerbstätig? Subtrahiere hierfür die Zahl der Erwerbstätigen von Gesamtbevölkerung.</p>	

AUFGABE 1: Österreichs Bevölkerung nach Art des Lebensunterhalts

2. VERWENDE DIE GESAMMELTEN ZAHLEN

Du hast bereits durch die Fragen die wichtigsten Daten herausgefunden. Super! Jetzt benutzt du diese Zahlen, um deine Bildstatistik zu erstellen.

3. WÄHLE DEINEN UMRECHNUNGSFAKTOR

Für die Bildstatistik sollst du für 100.000 Personen 1 Figur zeichnen. Das bedeutet, dass du die Zahlen, die du gesammelt hast, in Figuren umrechnen musst. Wenn du einen kleineren Faktor wählst, werden es mehr Figuren. Wählst du einen größeren Faktor, zum Beispiel 1 Million, werden es weniger Figuren.

4. RECHNE DIE ZAHLEN IN FIGUREN UM

Nimm die Zahlen aus den Fragen 1-8 und rechne sie in die Anzahl der Figuren um. Hierfür dividierst du die jeweilige Zahl durch deinen gewählten Faktor.

Beispiel: Zahl Gesamtbevölkerung \div 100.000 = ?

5. ZEICHNE DIE FIGUREN

Jetzt, da du weißt, wie viele Figuren du für jede Gruppe zeichnen musst, kannst du mit der Bildstatistik beginnen. Achte darauf, dass jede Figur dieselbe Größe hat, damit der Vergleich einfacher wird.

6. ORDNE DIE FIGUREN AN

Ordne die Figuren so an, dass die Unterschiede zwischen den verschiedenen Gruppen gut sichtbar sind. Du kannst die Figuren in Reihen oder Spalten nebeneinander platzieren. Achte darauf, dass die Gruppen klar voneinander getrennt sind, damit du die Kategorien besser vergleichen kannst. Verwende am besten unterschiedliche Farben.

Aller Anfang ist schwer! Wir haben deshalb schonmal für dich angefangen. Schau doch mal auf Seite 10!

7. FÜGE EINE LEGENDE HINZU

Jetzt erklärst du, was deine Figuren bedeuten. Schreibe eine kurze Legende unter deine Bildstatistik. Solltest du mehrere unterschiedliche Symbole verwenden, musst du auch diese in deiner Legende beschreiben.

ZUSATZAUFGABE:

Hoppla, fehlt da nicht was? Auf der Seite der nicht erwerbstätigen Personen fehlen uns noch ein paar Daten und Figuren. Welche Personengruppen könnten wir auf dieser Seite noch darstellen? Recherchiere doch mal online und trage weitere wichtige Daten in deine Bildstatistik ein!

Österreichs Bevölkerung nach Art des Lebensunterhalts

Einwohner:innen insgesamt: 9.131.000

 = 100.000 Personen

Erwerbstätige Personen

Nicht erwerbstätige Personen

AUFGABE 2: Arbeitslosenquote berechnen

In dieser Aufgabe berechnest du die Arbeitslosenquote für die verschiedenen Bundesländer in Österreich. Mithilfe der Broschüre «Österreichs Wirtschaft im Überblick» wirst du die benötigten Daten finden und ein Beispiel für Wien durchrechnen, bevor du die Berechnungen für die anderen Bundesländer eigenständig durchführst.

Schritt-für-Schritt-Anleitung

1. ZAHLEN FINDEN

Öffne die Broschüre «Österreichs Wirtschaft im Überblick» und suche die aktuellen Zahlen zur Anzahl der Arbeitslosen und der Arbeitslosenquoten in den verschiedenen Bundesländern.

2. FORMEL ZUR BERECHNUNG DER ARBEITSLSENQUOTE

Die Arbeitslosenquote berechnet sich nach folgender Formel:

$$\text{Arbeitslosenquote} = \frac{\text{Anzahl der Arbeitslosen}}{\text{Unselbständig Erwerbstätige} + \text{Anz. d. Arbeitslosen}} \times 100$$

Um die Summe der Unselbständigen und Arbeitslosen zu berechnen, verwende diese umgestellte Formel:

$$\text{Unselbständig Erwerbstätige} + \text{Anz. d. Arbeitslosen} = \frac{\text{Anzahl der Arbeitslosen}}{\text{Arbeitslosenquote}} \times 100$$

3. BERECHNUNG FÜR EIN BEISPIEL-BUNDESLAND: WIEN

Anzahl der Arbeitslosen in Wien: 108.372

Arbeitslosenquote in Wien: 10,6 %

Berechne die Anzahl der unselbständig Erwerbstätigen in Wien:

Setze die Werte in die Arbeitslosenquote-Formel ein, um die Berechnung zu überprüfen:

AUFGABE 2: Arbeitslosenquote berechnen

4. SELBSTSTÄNDIGE BERECHNUNG FÜR DIE ANDEREN BUNDESLÄNDER

Nun wende die gleichen Schritte für die anderen Bundesländer an: Suche die Anzahl der Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote für jedes Bundesland in der Broschüre. Berechne die Erwerbspersonen und überprüfe deine Ergebnisse mithilfe der Formel.

Notiere dir die berechneten Arbeitslosenquoten und vergleiche sie mit den Werten in der Broschüre. Hast du's geschafft alle richtig zu berechnen?

5. BILDSTATISTIK ERSTELLEN

Nutze die eingefügte Karte von Österreich und zeichne die Arbeitslosenquoten der Bundesländer ein, die du gerade berechnet hast.

Setze für jedes Bundesland Kreise oder Figuren ein, wobei ein Symbol für 10.000 Arbeitslose steht. (Falls du Hilfe bei der Berechnung brauchst, schau dir nochmal Aufgabe 1 an!)

Alternativ kannst du eine Farbskala verwenden, bei der dunklere Farben eine höhere Arbeitslosenquote anzeigen. Am besten schreibst du auch gleich die Bundesländer und ihre Landeshauptstädte in die Karte für bessere Übersicht.

LEGENDE HINZUFÜGEN: Erkläre, was deine Symbole oder Farben bedeuten, damit die Darstellung für alle nachvollziehbar ist.

6. KARTE INTERPRETIEREN

Betrachte die fertige Karte und vergleiche die Arbeitslosenquoten der Bundesländer:

Welches Bundesland hat die höchste, welches die niedrigste Arbeitslosenquote?

Siehst du ein Muster? Gibt es z. B. höhere Quoten in städtischen oder ländlichen Regionen?

Überlege, welche wirtschaftlichen oder geografischen Gründe für diese Unterschiede verantwortlich sein könnten.

7. KRITISCHE REFLEXION DER DARSTELLUNG

Reflektiere über deine Darstellung:

- ▶ Ist sie übersichtlich und verständlich?
- ▶ Gibt es potenzielle Missverständnisse durch die Symbole oder Farben?

Diskutiert in der Klasse, auf welche Weise visuelle Darstellungen unsere Wahrnehmung von Daten beeinflussen können.

Wien:



AUFGABE 3: Arbeitslosenquoten im Ländervergleich (2000-2023)

In dieser Aufgabe erstellst du ein gruppiertes Säulendiagramm, das die Arbeitslosenquoten für Österreich und zwei weitere Länder deiner Wahl über die Jahre 2000, 2010, 2020, 2022 und 2023 zeigt. Das Diagramm macht die Veränderungen in der Arbeitslosigkeit sichtbar und zeigt die Unterschiede zwischen den Ländern.

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Diagrammerstellung

1. DATEN ZUR ARBEITSLOSENQUOTE SAMMELN

- ▶ Verwende die Broschüre „Österreichs Wirtschaft im Überblick“ und notiere dir die Arbeitslosenquote für Österreich für die Jahre 2000, 2010, 2020, 2022 und 2023.
- ▶ Wähle zwei weitere Länder aus und erfasse die jeweiligen Arbeitslosenquoten für dieselben Jahre. Du kannst sie dir zum Beispiel markieren oder herausschreiben.

2. SKALA UND ACHSEN FÜR DAS DIAGRAMM FESTLEGEN

- ▶ Erstelle ein Säulendiagramm mit einer horizontalen (waagrechten) x-Achse und einer vertikalen (senkrechten) y-Achse.
- ▶ x-Achse: Beschrifte die x-Achse mit den Jahreszahlen 2000, 2010, 2020, 2022, und 2023. Wähle dabei eine sinnvolle Größe für dein Diagramm. Plane am besten ausreichend Platz mit ein.

- ▶ y-Achse: Die y-Achse steht für die Arbeitslosenquote in Prozent. Wähle eine Skala von 0 % bis 10 % oder etwas höher, falls eines der Länder eine höhere Quote aufweist. Jeder Abschnitt sollte 1 % darstellen, damit die Unterschiede gut sichtbar sind. Achte darauf, dass die Abstände gleich sind. Du kannst z.B. für 1% 1cm abmessen.

3. FARBEN FÜR DIE LÄNDER FESTLEGEN

- ▶ Wähle für jedes Land eine eigene Farbe, um die Datenreihen übersichtlich zu gestalten.
- ▶ Beispiel für die Farbwahl:
 - o Österreich: Blau
 - o Land 1 (z. B. Deutschland): Rot
 - o Land 2 (z. B. Spanien): Grün
- ▶ Achte darauf, dass die Farben gut zu unterscheiden sind. Wenn möglich, verwende Farbtöne, die auch für farbenblinde Personen unterscheidbar sind (z. B. helle und dunkle Varianten).

4. SÄULENGRUPPEN FÜR JEDES JAHR ERSTELLEN

- ▶ Für jedes Jahr zeichnest du drei Säulen nebeneinander – eine Säule pro Land.
 - o Beispiel: Für das Jahr 2000 eine blaue Säule für Österreich, eine rote für Land 1 und eine grüne für Land 2.
- ▶ Wiederhole dies für alle Jahre (2000, 2010, 2020, 2022 und 2023).
- ▶ Beschrifte jede Säule mit der jeweiligen Arbeitslosenquote (z. B. «5,1%») oberhalb oder in der jeweiligen Säule. So sind die Werte direkt ablesbar.
- ▶ Zeichne dann für die Länder Pfeile von einer Säule zur nächsten ein und schreibe die absolute Veränderung (z.B. +0,3% oder -0,1%) dazu.

AUFGABE 3: Arbeitslosenquoten im Ländervergleich (2000-2023)

5. LEGENDE UND BESCHRIFTUNGEN HINZUFÜGEN

Erstelle eine Legende am Rand oder unter dem Diagramm, die angibt, welche Farbe für welches Land steht und was die Pfeile aussagen.

6. DIAGRAMM INTERPRETIEREN

Vergleiche die Säulengruppen der einzelnen Jahre:

- ▶ Welches Land hatte im Jahr 2000 die niedrigste und welches die höchste Arbeitslosenquote?
- ▶ Wie haben sich die Quoten im Laufe der Zeit entwickelt?
- ▶ Gibt es Jahre, in denen die Arbeitslosenquote besonders gestiegen oder gefallen ist?

7. DISKUSSION UND ANALYSE

Überlege, welche Gründe es für die unterschiedlichen Entwicklungen geben könnte. Wurden manche Länder stärker von wirtschaftlichen Krisen getroffen? Wie könnten politische Maßnahmen die Quoten beeinflusst haben?

AUFGABE 3: Arbeitslosenquoten im Ländervergleich (2000-2023)

Exkurs: Säulendiagramm in Excel erstellen

Um die Arbeitslosenquoten für verschiedene Länder und Jahre anschaulich darzustellen, eignet sich ein Säulendiagramm. Diese Schritt-für-Schritt-Anleitung zeigt, wie du ein solches Diagramm in Excel erstellen kannst.

1. DATEN VORBEREITEN

Öffne Excel und gib die Daten ein.

Beispiel:

Spalte A: Jahre (2000, 2010, 2020, 2022, 2023)

Spalte B: Arbeitslosenquoten für Österreich

Spalte C: Arbeitslosenquoten für Land 1 (z. B. Deutschland)

Spalte D: Arbeitslosenquoten für Land 2 (z. B. Spanien)

2. DATEN MARKIEREN

Markiere die Zellen mit den Jahren und Arbeitslosenquoten, z. B. Bereich A1:D6.

3. DIAGRAMM EINFÜGEN

Gehe zu Einfügen ► Diagramme ► Balken- oder Säulendiagramm und wähle Gruppierte Säulen.

Excel erstellt nun ein Säulendiagramm, in dem die Arbeitslosenquoten der Länder für jedes Jahr nebeneinanderstehen.

4. FARBEN FÜR DIE LÄNDER FESTLEGEN

Klicke auf die Säulen eines Landes, um sie auszuwählen.

Gehe zu Diagrammtools ► Format und wähle eine Farbe aus, die das Land repräsentiert (z. B. Blau für Österreich, Rot für Deutschland, Grün für Spanien).

5. Achsen und Titel anpassen

Klicke auf die y-Achse und stelle den Bereich der Arbeitslosenquote von 0 % bis 20 % ein, um eine klare Darstellung zu erhalten.

Wähle Diagrammtitel und gib einen passenden Titel ein, z. B. «Arbeitslosenquote im Ländervergleich (2000-2023)».

6. DATENBESCHRIFTUNGEN HINZUFÜGEN

Gehe zu Diagrammelemente ► primär vertikal ► in % und Datenbeschriftungen und wähle «am Ende außerhalb», um die Arbeitslosenquote direkt über jeder Säule anzuzeigen.

7. ABSOLUTE VERÄNDERUNGEN MARKIEREN (OPTIONAL)

Um die absolute Veränderung zwischen den Jahren darzustellen, füge Textfelder oder Pfeile ein, die die Unterschiede anzeigen (z. B. «+0,3 %»).

Gehe zu Einfügen ► Formen ► Pfeil und platziere den Pfeil zwischen den Säulen, um die Veränderung sichtbar zu machen.

8. LEGENDE ÜBERPRÜFEN

Die Legende wird normalerweise automatisch erstellt. Prüfe, ob jede Farbe und jedes Land klar benannt ist. Die Legende sollte erklären, welche Farbe für welches Land steht.

LÖSUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

Bevölkerung | Österreich

Bevölkerungsstand – Bundesländer

in 1.000

Einwohner:innen	1951	1971	1991	2011	2023
Burgenland	276	272	273	285	302
Kärnten	475	527	550	556	569
Niederösterreich	1.400	1.421	1.479	1.612	1.721
Oberösterreich	1.109	1.233	1.321	1.412	1.527
Salzburg	327	406	485	529	570
Steiermark	1.109	1.195	1.175	1.207	1.267
Tirol	427	546	628	708	774
Vorarlberg	194	278	332	370	408
Wien	1.616	1.622	1.513	1.709	1.993
Österreich gesamt	6.934	7.500	7.755	8.389	9.131
davon Ausländer:innen	323	220	508	930	1.765

Q.: Statistik Austria. – Jahresdurchschnitte.

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit | Österreich

Unselbst. Erwerbstätige nach berufl. Stellung

in 1.000	Angestellte ¹⁾ , Öff. Bedien. ²⁾	Arbeiter: innen	Lehrlinge	Insgesamt
1990	1.585,9	1.169,9	146,0	2.901,8
1995	1.801,2	1.219,6	116,9	3.137,7
2000	1.890,1	1.190,9	117,5	3.198,5
2005	2.121,9	1.016,7	123,5	3.262,1
2010	2.312,1	1.018,5	131,3	3.462,0
2015	2.465,8	1.025,4	118,0	3.609,2
2018	2.616,5	1.075,8	108,3	3.800,6
2019	2.646,7	1.074,1	104,6	3.825,4
2020	2.674,7	984,3	113,1	3.772,1
2021	2.700,4	986,1	106,6	3.793,1
2022	2.769,7	1.022,9	106,9	3.899,5
2023	2.848,1	980,1	113,0	3.941,2

Q.: Statistik Austria. – ¹⁾ inkl. Freie Dienstnehmer:innen, ²⁾ Öffentlich Bedienstete: Beamtinnen, Beamte und Vertragsbedienstete.

Selbständig Erwerbstätige

in 1.000	Land- wirtschaft	Gewerbl. Wirtsch. u. freie Berufe	Selbst. Erw.pers.insg.	Selbst.- quote
1990	185,7	224,6	410,3	12,3
1995	133,8	230,8	364,6	10,6
2000	110,2	262,8	373,0	10,6
2005	122,8	277,3	400,1	11,0
2010	104,7	340,7	445,4	11,7
2015	91,7	383,7	475,4	11,9
2018	83,6	410,0	493,6	11,7
2019	80,9	415,2	496,1	11,6
2020	78,2	417,4	495,6	11,8
2021	75,7	426,4	502,1	11,7
2022	73,7	434,4	508,1	11,5
2023 *	72,1	438,4	510,5	11,4

Q.: WKO.

Geringf. Beschäftigte u. Fr. Dienstnehmer:innen¹⁾

	Geringf. B. Insgesamt	Geringf. B. dav. Frauen	Fr. Dienstn. ¹⁾ Insgesamt	Fr. Dienstn. ¹⁾ dav. Frauen
2012	316.517	202.844	19.485	10.166
2013	324.196	206.220	18.552	9.658
2014	333.309	210.036	17.671	9.169
2015	341.739	214.032	16.722	8.650
2016	345.637	215.912	15.820	8.235
2017	348.397	216.788	14.941	7.818
2018	347.621	216.005	14.087	7.371
2019	346.604	214.408	13.854	7.201
2020	317.496	192.984	13.212	6.682
2021	324.460	196.606	14.697	7.454
2022	336.666	205.483	14.798	7.446
2023	339.704	206.602	14.566	7.152

Q.: AK, BMAW, SV. – ¹⁾ ohne geringfügig freie Dienstverträge.

Teilzeitbeschäftigung – Unselbständige

	abs. in 1.000 Frauen	abs. in 1.000 Männer	Teilz.q. in % Frauen	Teilz.q. in % Männer
1990	227,7	28,1	20,2	1,8
1995	366,8	50,4	27,2	2,8
2000	467,8	58,1	33,2	3,2
2005	616,1	98,8	40,4	5,7
2010	734,1	135,5	44,2	7,5
2015	837,9	181,4	47,8	9,8
2018	884,6	203,4	48,3	10,3
2019	896,5	194,4	48,5	9,8
2020	880,3	194,2	48,2	10,0
2021	922,0	212,3	50,5	10,8
2022	975,5	239,4	51,7	11,9
2023	986,1	260,9	51,6	12,9

Q.: Statistik Austria. – bis 1994 Lebensunterhaltskonzept, ab 1995 ILO-Konzept.

AUFGABE 1

1. FRAGEN BEANTWORTEN

Frage 1: Wie viele Menschen leben 2023 in Österreich?

Lösung: Im Jahr 2023 beträgt der Bevölkerungsstand in Österreich ca. 9.131.000 Menschen (Seite 6)

Frage 2: Wie viele Menschen waren insg. 2023 unselbstständig erwerbstätig?

Lösung: Im Jahr 2023 waren insg. 3.941.200 Menschen unselbstständig erwerbstätig.

Frage 3: Wie viele davon sind Lehrlinge? Wie viele Angestellte/im öffentlichen Dienst? Und wie viele Arbeiter:innen?

Lösung: 2.848.100 im öffentlichen Dienst/angestellt; 980.100 Arbeiter:innen; 113.000 Lehrlinge

Frage 4: Wie viele Menschen waren im Jahr 2023 selbstständig gemeldet und in welchen Bereichen waren wie viele tätig?

Lösung: Insg. 510.500 Menschen. Davon 72.100 in der Landwirtschaft und 438.400 in der gewerblichen Wirtschaft und freien Berufen.

Frage 5: Wie viele Menschen waren 2023 entweder geringfügig beschäftigt oder freie Dienstnehmer:innen?

Lösung: 339.704 Menschen waren 2023 geringfügig beschäftigt, 14.566 freie Dienstnehmer:innen

Frage 6: Wie viele Menschen waren 2023 durchschnittlich arbeitslos gemeldet?

Lösung: Im Jahresdurchschnitt 2023 waren 270.773 Menschen arbeitslos gemeldet (Seite 13)

Frage 7: Wie viele Menschen waren 2023 insgesamt erwerbstätig (aktiv arbeitend). Addiere hierfür die Zahl der unselbstständig erwerbstätigen + selbstständig erwerbstätige Personen.

Lösung: $3.941.200 + 510.500 = 4.451.700$

Frage 8: Wie viele Menschen waren 2023 nicht erwerbstätig? Subtrahiere hierfür die Zahl der Erwerbstätigen von Gesamtbevölkerung.

Lösung: $9.131.000 - 4.451.700 = 4.679.300$

3. WÄHLE DEINEN UMRECHNUNGSFAKTOR

Gesamtbevölkerung: $9.131.000 \div 100.000 = 91,3$ Figuren (zeichne 91 Figuren und einen kleinen Teil für die restlichen Personen)

Unselbstständig Erwerbstätige: $3.941.200 \div 100.000 = 39,4$ Figuren

Angestellte/Öffentlicher Dienst: $2.848.100 \div 100.000 = 28,5$ Figuren

Arbeiter:innen: $980.100 \div 100.000 = 9,8$ Figuren

Lehrlinge: $113.000 \div 100.000 = 1,1$ Figuren

Selbstständige: $510.500 \div 100.000 = 5,1$ Figuren

Geringfügig Beschäftigte: $339.704 \div 100.000 = 3,4$ Figuren

Freie Dienstnehmer:innen: $14.566 \div 100.000 = 0,1$ Figuren

Arbeitslos Gemeldete: $270.773 \div 100.000 = 2,7$ Figuren

Nicht Erwerbstätige: $4.679.300 \div 100.000 = 46,8$ Figuren

6: ORDNE DIE FIGUREN AN

1 Figur = 100.000 Personen

ZUSATZAUFGABE:

Kinder bis 14 Jahre

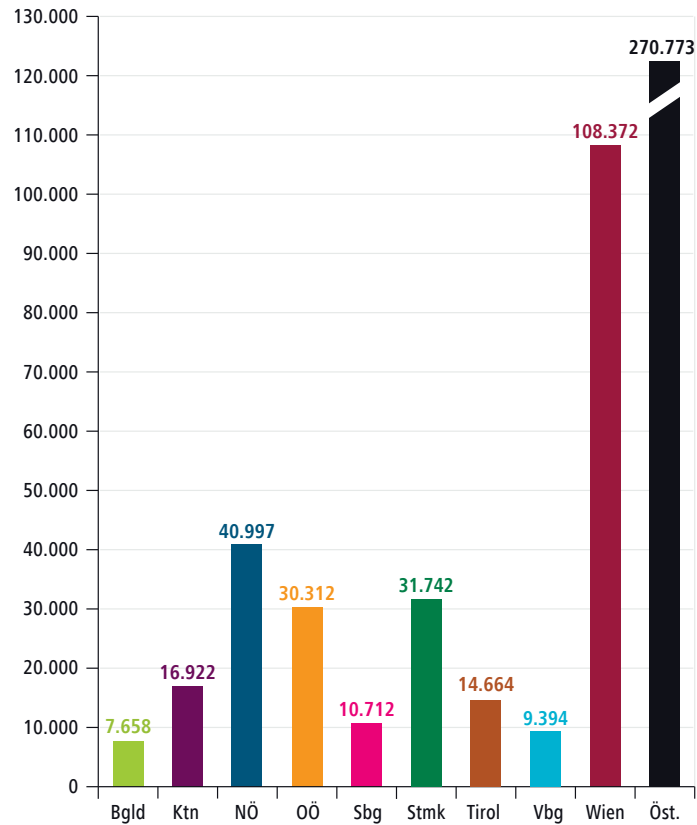
Schüler:innen und Studierende ab 15 Jahren

Pensionist:innen

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit | Österreich

Arbeitslosigkeit nach Bundesländern 2023

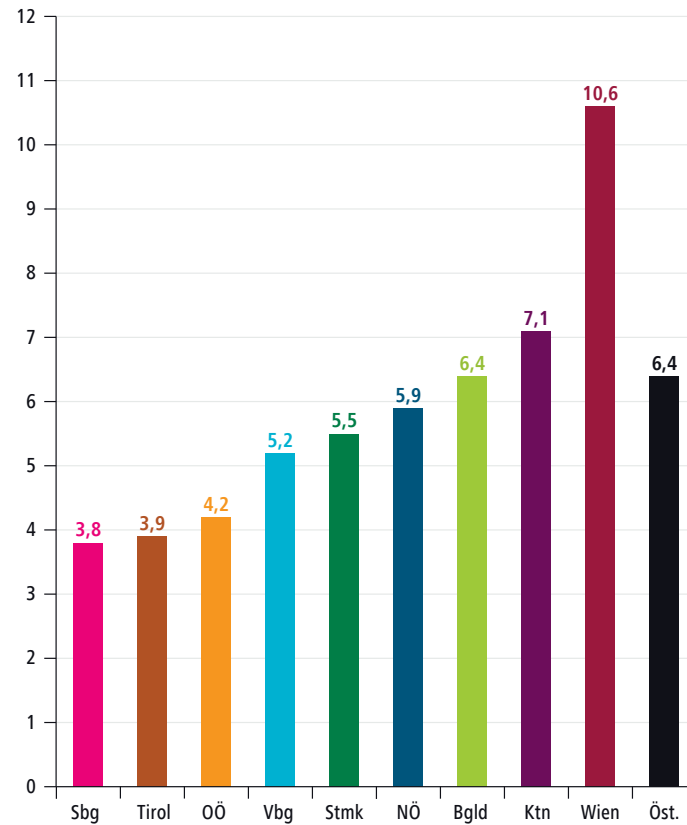
gemeldete Arbeitslose ¹⁾ – Jahresdurchschnitte



Q.: AMS. – ¹⁾ ohne Schulungsteilnehmer:innen.

Arbeitslosigkeit nach Bundesländern 2023

Arbeitslosenquoten in %



Q.: AMS.

AUFGABE 2

3. BERECHNUNG FÜR EIN BEISPIEL-BUNDESLAND: WIEN

$$\frac{\text{Unselbständig Erwerbstätige} + \text{Anz. d. Arbeitslosen}}{10,6} = \frac{108.372}{10,6} \times 100 = 1.022.377$$

$$\text{Arbeitslosenquote} = \frac{108.372}{1.022.377} \times 100 \approx 10,6\%$$

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit | Welt

Arbeitslosenquoten ¹⁾

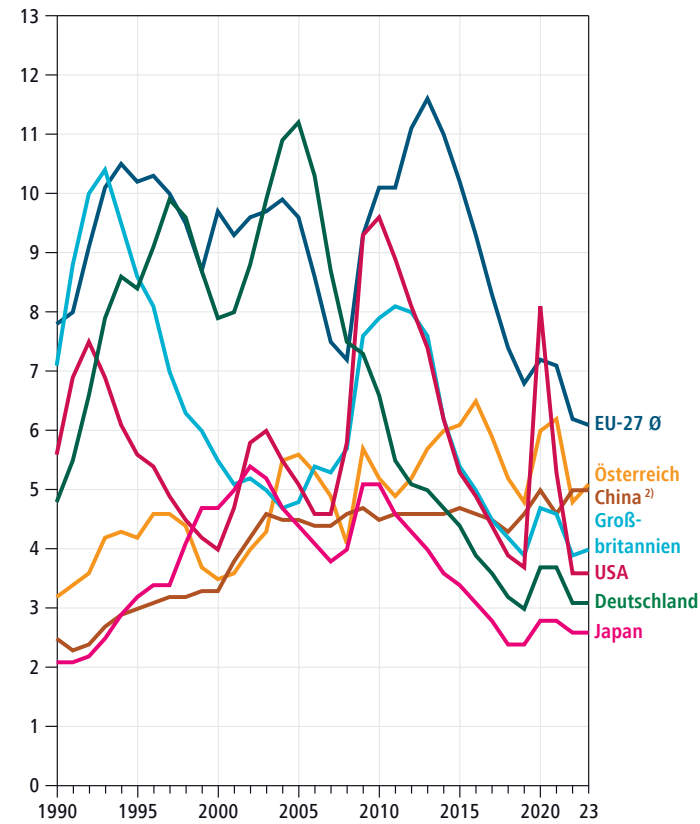
in %	2000	2010	2020	2022	2023
Schweiz	1,8	3,5	3,2	2,2	2,0
Japan	4,7	5,1	2,8	2,6	2,6
Tschechien	8,8	7,3	2,6	2,2	2,6
Polen	16,2	10,0	3,2	2,9	2,8
Deutschland	7,9	6,6	3,7	3,1	3,1
Malta	6,6	6,9	4,9	3,5	3,1
Niederlande	2,9	6,1	4,9	3,5	3,6
USA	4,0	9,6	8,1	3,6	3,6
Slowenien	6,8	7,3	5,0	4,0	3,7
Großbritannien	5,5	7,9	4,7	3,8	4,0
Ungarn	6,4	10,8	4,1	3,6	4,1
Bulgarien	16,9	11,3	6,1	4,2	4,3
Irland	4,5	14,6	5,9	4,5	4,3
Dänemark	4,6	7,7	5,6	4,5	5,1
Österreich	3,5	5,2	6,0	4,8	5,1
Luxemburg	2,4	4,4	6,8	4,6	5,2
Belgien	7,0	8,4	5,8	5,6	5,5
Rumänien	7,3	9,0	6,1	5,6	5,6
Slowakei	18,8	14,3	6,7	6,1	5,8
EU-27 Ø	9,7	10,1	7,2	6,2	6,1
Kroatien	15,6	11,7	7,5	7,0	6,1
Zypern	4,9	6,3	7,6	6,8	6,1
Estland	14,6	16,6	6,9	5,6	6,4
Lettland	14,3	19,7	8,1	6,9	6,5
Portugal	4,1	12,6	7,0	6,2	6,5
Litauen	16,4	17,8	8,5	6,0	6,9
Finnland	9,8	8,6	7,7	6,8	7,2
Frankreich	8,6	9,3	8,0	7,3	7,3
Italien	10,6	8,5	9,3	8,1	7,7
Schweden	5,5	8,8	8,5	7,5	7,7
Griechenland	11,4	12,9	17,6	12,5	11,1
Spanien	13,9	19,9	15,5	13,0	12,2

14

Q.: Europäische Kommission, Eurostat, OeNB. – ¹⁾ internationale Methode: Arbeitslose in % der Erwerbspersonen.

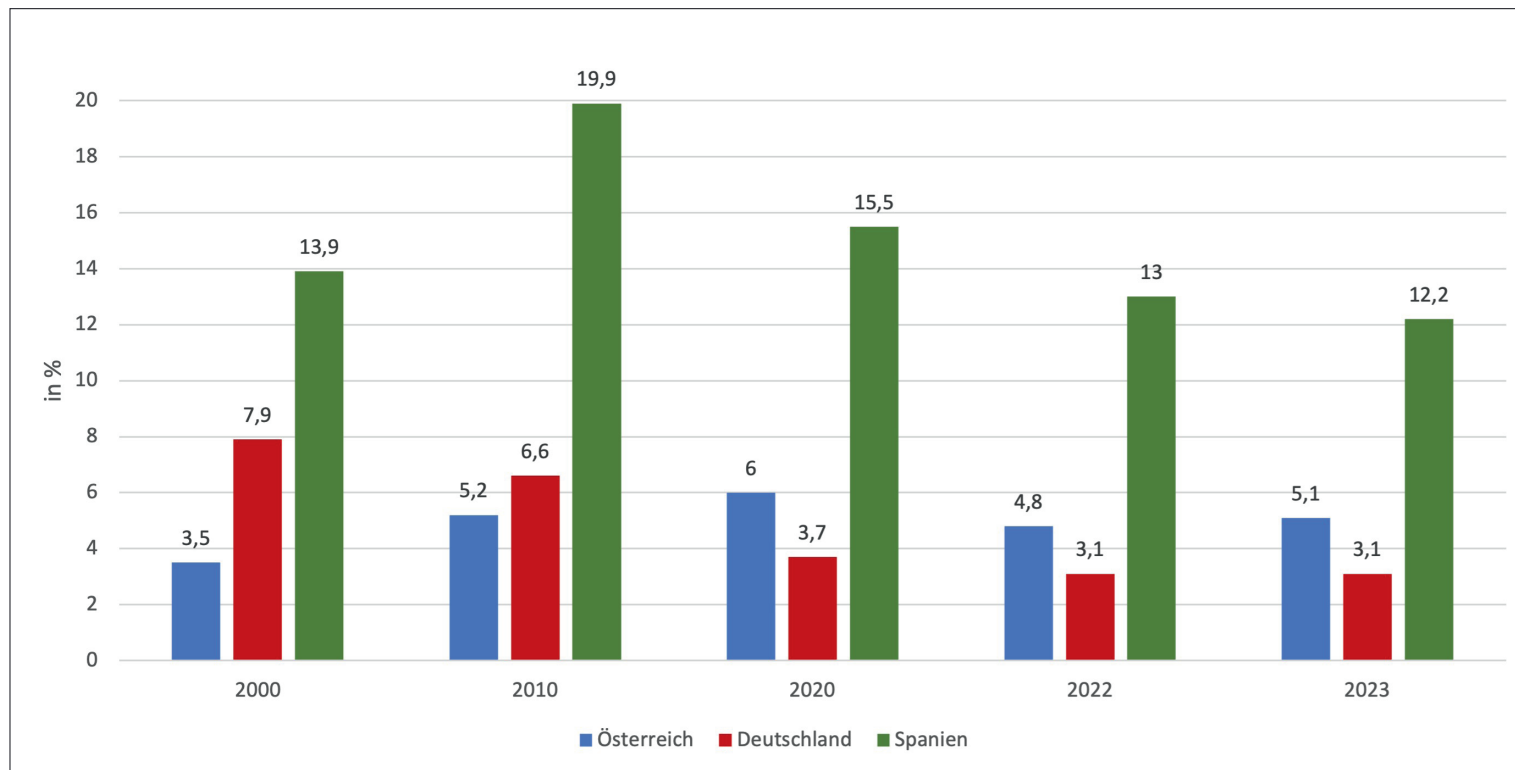
Arbeitslosenquoten ¹⁾

Jahresdurchschnitte in %



Q.: Europäische Kommission, Eurostat, OeNB, Weltbank. – ¹⁾ internationale Methode: Arbeitslose in % der Erwerbspersonen, ²⁾ ohne Hongkong und Macao.

Arbeitslosenquoten im Ländervergleich (internationale Berechnungsmethode)



GLOSSAR

Begriff	Definition/Erklärung
Unselbstständig Erwerbstätige	Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen und für ihre Arbeit Lohn oder Gehalt von einem Arbeitgeber:innen erhalten.
Selbstständig Erwerbstätige	Personen, die ein eigenes Unternehmen oder Gewerbe betreiben oder freiberuflich tätig sind. Sie arbeiten auf eigene Rechnung und tragen das unternehmerische Risiko selbst.
Registerarbeitslosigkeit	Die Zahl der Personen, die offiziell beim AMS als arbeitslos gemeldet sind.
ILO	International Labour Organization - Erstellt weltweite Arbeits- und Sozialstatistiken
Geringfügige Beschäftigung	Eine Beschäftigungsform, bei der das Einkommen oder die Arbeitszeit unter bestimmten gesetzlichen Grenzen liegt, sodass die Person weniger/keine Sozialversicherungsbeiträge zahlen muss. 2024 liegt die Geringfügigkeitsgrenze bei 518,44 €/mtl.
Freie:r Dienstnehmer:in	Personen, die für Unternehmen auf Vertragsbasis arbeiten, oft ohne fixe Arbeitszeiten. Beschäftigungsverhältnis zwischen Selbstständigkeit und Festanstellung.
Teilzeit	Eine Arbeitsform, bei der Personen weniger als die reguläre Vollzeit (38,5h) arbeiten. Teilzeitkräfte haben oft kürzere Arbeitszeiten, z. B. halbtags oder an wenigen Tagen pro Woche.
Erwerbspersonen	Alle Menschen, die arbeiten oder eine Arbeit suchen.
Arbeitsmarkt	Der Bereich, in dem Arbeitgeber:innen Jobs anbieten und Menschen Arbeit suchen.
Beschäftigungsquote	Der prozentuale Anteil der Menschen zwischen 15-64 Jahre, die aktiv arbeiten.
Nichterwerbspersonen	Menschen, die nicht aktiv arbeiten und auch keine Arbeit suchen (z.B. Pensionst:innen).
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Der Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen, die innerhalb eines Landes in einem Jahr produziert werden. Es misst die wirtschaftliche Leistung eines Staates.
Konjunktur	Der Verlauf der Wirtschaft eines Landes, der mal besser und mal schlechter sein kann.
Sozialstaat	Der Staat sorgt für die Grundbedürfnisse der Menschen, z.B. mit Arbeitslosengeld oder Gesundheitsversorgung.